

## 34. Sitzung

des Kreisausschusses

### Tag der Sitzung

18.06.2018

### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER:** Martin Neumeyer

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg  
Willi Dürr, 93351 Painten  
Petra Högl, 84106 Volkenschwand  
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg  
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg  
Jörg Nowy, 93343 Essing  
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau

trifft um 14:27 Uhr während TOP 2  
zur Sitzung ein.

Josef Reiser, 84048 Mainburg  
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg  
Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau  
Annette Setzensack, 84048 Mainburg

Vertretung für Herrn Dr. Uwe Brandl  
Vertretung für Herrn Peter-Michael  
Schmalz

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid

entschuldigt  
entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER:** Johanna Wierl

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Astrid Heuberger, Johann Auer, Reinhard Schmidbauer, Thomas Stadler, Monica Brandl, Norbert Birnthaler, Bernhard Merkl, Erwin Ranftl, Josef Gassner, Heinz Müller

**Als Gast anwesend:** Kreisrat Werner Reichl

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

**Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen; Krankenhaus Mainburg; Defizitausgleich (restliche Zahlung) für das Jahr 2017 und Abschlag 2018
2. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2017 mit Sondervermögen der Krankenhäuser;  
Zwischenbericht für das Haushaltsjahr 2018
3. Antrag von Kreisrat Zieglmeier vom 01.06.2018 wegen Folieneinsatz beim regionalen Anbau von Spargel, Beeren usw. in unserer Landkreis-Landschaft
4. Sonstige Kreisangelegenheiten

### Niederschrift

über die 34. Sitzung des Kreisausschusses am 18.06.2018, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Der Landrat erläutert den Kreisausschussmitgliedern, dass während der Sitzung Einverständnis mit Bildaufnahmen besteht, soweit die Ordnung der Sitzung dadurch nicht gestört wird und kein Widerspruch erfolgt. Desweiteren gibt Landrat Neumeyer bekannt, dass die Weltenburger Enge zum ersten Naturmonument in Bayern werden soll. Dies ist eine große Chance für den Landkreis Kelheim sowie für den vorhandenen Naturschutz.

Beschluss-Nr. 834: Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen; Krankenhaus Mainburg; Defizitausgleich (restliche Zahlung) für das Jahr 2017 und Abschlag 2018

Herr Schmidbauer erklärt diesen Tagesordnungspunkt. Die Geschäftsführung der ITK bittet mit Schreiben vom 15.05.2018 um anteilige Defizitausgleichszahlungen für das Geschäftsjahr 2017 (Restausgleich) und um einen möglichst hohen Abschlag für den zu erwartenden Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2018. In der Aufsichtsratssitzung am 27.06.2018 wird das Ergebnis des Jahresabschlusses der ITK für das Jahr 2017 festgestellt werden. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, 63303 Dreieich, hat die Prüfung in den Räumen der ITK vorgenommen. Das uneingeschränkte Testat wird erteilt werden.

Der Jahresfehlbetrag 2017 beläuft sich lt. ITK voraussichtlich auf 5.307.418,58 €. Der Anteil des Landkreises Kelheim am Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2017 beträgt 796.112,79 € (= 15 %).

Abzüglich der bereits geleisteten vorläufigen Verlustausgleichzahlung (Abschlag) i. H. v. 620.000,00 € (gezahlt am 01.06.2017) verbleibt ein noch auszugleichender anteiliger Defizitbetrag für das Geschäftsjahr 2017 i. H. v. 176.112,79 €.

Laut Wirtschaftsplan 2018 rechnet die ITK Geschäftsführung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.096.589,00 € (15 % = 764.448,35 €).

Zur Sicherung der Liquidität der ITK wird eine Abschlagszahlung in Höhe von 500.000,00 € für den zu erwartenden Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2018 geleistet.

Bei entsprechender Beschlussfassung erfolgen somit Anfang Juli 2018 folgende Zahlungen (zu Lasten des Haushaltsjahres 2018; Deckung ist gegeben) an die ITK:

Restdefizitausgleich für 2017:	176.112,79 €
<u>Abschlag Defizitausgleich für 2018:</u>	<u>500.000,00 €</u>
Gesamtbetrag	676.112,79 €

(HH-Ansatz: 680.000,00 €)

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Jahresfehlbetrag der ITK für das Geschäftsjahr 2017 beträgt voraussichtlich 5.307.418,58 €.

Der Landkreis Kelheim gleicht den restlichen anteiligen Jahresfehlbetrag (15 % = 796.112,79 €) des Geschäftsjahres 2017 der ITK in Höhe von 176.112,79 € aus.

2. Zur Sicherung der Liquidität der ITK wird eine Abschlagszahlung in Höhe von 500.000,00 € für den zu erwartenden Verlustausgleich (ca. 765.000,00 €) des Geschäftsjahres 2018 geleistet (Haushalt 2018).

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 835:	Bekanntgabe der Jahresrechnung 2017 mit Sondervermögen der Krankenhäuser; Zwischenbericht für das Haushaltsjahr 2018
--------------------	---

Kreiskämmerer Schmidbauer erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1) diesen Tagesordnungspunkt. Das Jahresergebnis 2017 sieht wie folgt aus: Tatsächliches Haushaltsvolumen 129,79 Mio. €, trotz erheblicher Steigerung der ungedeckten Kosten in der Jugendhilfe (+ 2,6 Mio. €), sehr positiver Haushaltsvollzug und Planvergleich, Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt (- 2,4 Mio. €) werden durch Mehreinnahmen (z.B. Grundstücksverkaufserlöse, Bedarfszuweisung, Belastungsausgleich, usw.) in anderen Haushaltsbereichen und Minderausgaben (VwH) kompensiert, verminderte Ausgaben (VwH) von insgesamt ca. – 4,4 Mio. €, Zuführung zum Vermögenshaushalt 6,7 Mio. €, Zuführung zur allgemeinen Rücklage 2.273.126,44 € (Stand zum 31.12.2017: 3,383 Mio. €), es ist keine Darlehensaufnahme erforderlich, der Schuldenabbau in Höhe der ordentlichen Tilgung beträgt 2,63 Mio. € und Sondertilgung 3,99 Mio. €. Gesamte Tilgung beträgt somit 6,62 Mio. €. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 beträgt 19,02 Mio. € (zum 31.12.2016: 25,75 Mio. €). Die Planabweichung beim Verwaltungshaushalt gegenüber dem Haushaltsplan zum Rechnungsergebnis liegt bei – 2,09 %, dies ergibt eine Minderung von 2.381.093,09 €. Die Planabweichung beim Vermögenshaushalt gegenüber dem Haushaltsplan zum Rechnungsergebnis liegt bei + 72,14 %, dies ergibt eine Mehrung von 7.595.854,91 €. Die Gesamtausgaben beim Verwaltungshaushalt 2017 belaufen sich auf 111.668.206,91 €. Beim Vermögenshaushalt 2017 belaufen sich die Gesamtausgaben auf 18.125.754,91 €. Der Haushaltsansatz 2017 für die Nettopersonalausgaben beträgt 19.049.200,00 €. Das Rechnungsergebnis der Nettopersonalausgaben 2017 beträgt 18.583.590,00 €. Bei 6.215 Schüler/innen belaufen sich die Ausgaben für den Landkreis Kelheim als Schulaufwandsträger für 2017 auf 13,36 Mio. €. Die Schülerbeförderungskosten betragen 1,616 Mio. € (ungedeckte Kosten), dies entspricht einer Minderung von 340.102,69 € (- 17,39 %) als im Ansatz für 2017 vorgesehen. Bei der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs liegt gegenüber dem HH-Ansatz 2017 eine Minderung von 301.005,73 € (- 28,77 %) vor. Die Bilanzsumme der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH zum 31.12.2017 beträgt 24.947.880,66 €. Der Jahresfehlbetrag 2017 beläuft sich auf 3.661.256,36 €. Der Defizitausgleich bzw.

Zuschussbetrag 2017 beträgt 3.171.037,36 €. Die Bilanzsumme der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen a. d. Ilm zum 31.12.2017 beträgt 24.427.737,00 €. 5.307.418,58 € ist der Jahresfehlbetrag für 2017. Der Landkreisanteil des Defizitausgleiches 2017 beträgt 796.112,79 € (15 %). Die ungedeckten Kosten für 2017 im Bereich Sozialhilfe und Hartz IV betragen 3,192 Mio. €. Davon sind ca. 1,2 Mio. € der KdU-Flucht zuzuschreiben. Diese Kosten hat der Landkreis selbst aufzubringen. Die Zahlfälle/Bedarfsgemeinschaften liegen im Jahr 2017 bei 1.503 Fällen. Im Bereich der Gesamt-Sozialhilfeausgaben wurde eine Minderung gegenüber dem HH-Ansatz 2017 von 981.380,33 € (- 20,14 %) verbucht.

Die ungedeckten Kosten im Bereich Sozialhilfe, Hartz IV und Grundsicherung betragen abzüglich Belastungsausgleich 3.629.923,67 €.

Die Jugendhilfekosten (9,600 Mio. €) im Landkreis Kelheim haben eine Mehrung der ungedeckten Kosten gegenüber dem Ansatz 2017 um insgesamt 2,571 Mio. € zu verbuchen. Angenommene Mehrkosten zum Stand Oktober 2017 lagen bei 800.000,00 €. Gründe hierfür sind unerwartet hohe Mindereinnahmen, die bei der Prognose im Oktober 2017 nicht berücksichtigt wurden. Unvorhersehbare Kostenerstattungen, teilweise über längere Zeiträume in der Vergangenheit, die in 2017 an andere Träger (z.B. Jugendämter/Bezirk) geleistet werden mussten. Unerwartet hohe Kostensteigerungen in allen Bereichen der Jugendhilfe (ambulant/teilstationär/stationär) aufgrund der Erhöhung der Leistungsentgelte/Fachleistungsstundensätze der Leistungserbringer (z.B. freie Jugendhilfeträger). Sehr hohe Steigerung der Fallzahlen in allen Bereichen der Jugendhilfe (ambulant/teilstationär/stationär), insbesondere aber bei der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (z.B. Schulbegleitungen und Tagesstätten). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt des Landkreises Kelheim betragen für 2017 1,588 Mio. €. Der Vermögenshaushalt 2017 beläuft sich gesamt auf 18,12 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2017 liegt bei 19,02 Mio. €. Die allgemeinen Rücklagen liegen zum Stand 31.12.2017 bei 3.383.126,44 €. Die Pflichtrücklage liegt bei 989.915,00 €. Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt beim Sondervermögen Krankenhaus Kelheim 13.341.367,66 €. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf 8.062,00 €. Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt beim Sondervermögen Krankenhaus Mainburg 8.399.334,92 €. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung des Krankenhauses Mainburg beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf 41.164,00 €.

Fazit der Jahresrechnung 2017 des Landkreises Kelheim ist der positive Planvergleich/Haushaltsausgleich. Das Haushaltsvolumen ist höher als zum Vorjahr. Minderausgaben (VwH) und teilweise Mehreinnahmen konnten die Jugendhilfekosten kompensieren. Dies hatte eine höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von insgesamt 6,7 Mio. € zur Folge. Es fand keine Kreditaufnahme statt. Ein Schuldenabbau in Höhe von 6,62 Mio. € war möglich. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 beträgt 19,02 Mio. €. 3,38 Mio. € beträgt die allgemeine Rücklage. Die Prüfung der Jahresrechnung 2017 geht seinen gewohnten Gang. Die örtliche Rechnungsprüfung erfolgt durch das Kreisrechnungsprüfungsamt und den Kreisrechnungsprüfungsausschuss. Abschließend gibt Kreiskämmerer Schmidbauer noch ein paar Informationen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2018. Die Finanzausgleichsgespräche für 2019 finden voraussichtlich erst im November bzw. Dezember 2018 statt. Landrat Neumeyer dankt den Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit. Die Kreisausschussmitglieder haben die Jahresrechnung 2017 und den Zwischenbericht für das Jahr 2018 zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 836: Antrag von Kreisrat Zieglmeier vom 01.06.2018 wegen Folieneinsatz beim regionalen Anbau von Spargel, Beeren usw. in unserer Landkreis-Landschaft

Herr Auer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Verwaltung der Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (Kreisverwaltungsbehörde, Art. 1 S. 2 LKrO) erfolgt durch das Landratsamt in seiner Eigenschaft als Staatsbehörde (Art. 37 Abs. 1 S. 2 LKrO). Diese Aufgaben sind der Behandlung durch den Kreistag und die Ausschüsse entzogen (§ 2 Abs. 2 Geschäftsordnung Kreistag).

Ein direkter Zusammenhang zwischen den Foliengewächshäusern und dem Projekt „Modellregion Naturtourismus“ besteht nicht. Durch den Ansatz „Naturerlebnisse für Alle“ wird durch gezielte Maßnahmen der Zugang zur Natur für Menschen mit Behinderung ermöglicht und das Bewusstsein für die Natur gestärkt. Im Rahmen des Wettbewerbs „Modellregion Naturtourismus“ soll die Vernetzung zwischen Naturschutz, Tourismus sowie der Koordinationsstelle Inklusion gestärkt werden. Zum einen soll der Naturschutz in den sechs Tourist-Informationen im Landkreis Kelheim thematisiert und für Menschen mit und ohne Behinderung multimedial aufbereitet werden. Beispielhafte Themen sind in Abensberg die Abensauen und Sanddünen, in Riedenburg die Funktion der Schafe im Altmühltal und in Bad Abbach die Oberndorfer Hänge. Als zweites sollen Orte der Stille in der Natur ausgewiesen und in das naturtouristische Angebot integriert werden. Insbesondere durch Führungen sollen diese Orte für Gäste und Einheimische zugänglich gemacht werden. Mithilfe von Gebärdendolmetschern und Begleitpersonen soll die Teilnahme an Naturerlebnisführungen auch für Menschen mit Behinderung ermöglicht werden. Im Zuge des Projektes soll als dritter Punkt ein Netzwerk an Begleitpersonen für Führungen in der Natur etabliert und eine digitale Ehrenamtsdatenbank aufgebaut werden.

Kreisrat Zieglmeier erklärt, dass er den Antrag zuständigkeitshalber an Frau Johanna Werner-Muggendorfer (MdL) weiterleiten wird. Seiner Meinung nach haben in Abensberg (sein Wohnort) Entwicklungen stattgefunden, die über das Ziel hinausschießen. Landrat Neumeyer unterbricht die Wortmeldung und erklärt nochmals, dass der Landkreis nicht zuständig ist. Es ergeht folgender

#### Beschluss:

Bei dem Antrag handelt es sich um eine staatliche Angelegenheit, die der Behandlung durch den Kreistag und die Ausschüsse entzogen ist (§ 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages). Der Antrag wird nicht behandelt.

Dafür: 11 Dagegen: 2

Beschluss-Nr. 837: Sonstige Kreisangelegenheiten

**Antrag Bündnis 90/ Die Grünen: Beantragung der Aufnahme des Landkreises Kelheim in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen/ Landkreise (AGFK) vom 10.11.2017:**

Kreisrat Zieglmeier will den aktuellen Stand zum damaligen Antrag bezüglich der Aufnahme des Landkreises Kelheim in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen/ Landkreise (AGFK) vom 10.11.2017 wissen. Der Antrag wurde damals vertagt, da noch einige Informationen eingeholt und eingehend geprüft werden mussten. Damals bestand diesbezüglich von Seiten der Kreis Ausschussmitglieder Einverständnis, dass der Tagesordnungspunkt zurückgestellt wird. Landrat Neumeyer erklärt, dass die Prüfung an den Bayerischen Gemeindetag weitergeleitet wurde.

Die Sitzung war um 15:30 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Wierl